

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Speculum Sapientiae

Hamburg, 1705

Abbildung oder Beschreibung des hieben gezeichneten Athanors der
Weißen

[urn:nbn:de:bsz:31-95866](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95866)

Abbildung oder Beschreibung
 /des hiebey gezeichneten ATHA-
 NORS der Weissen.

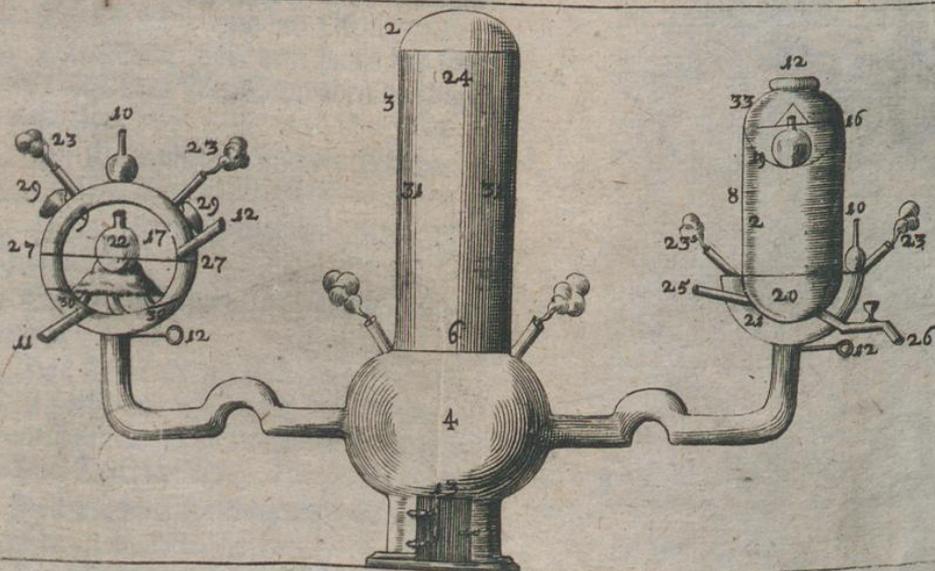
No. 1.

Briff auf den Hut von der Röhre des Athanors / woselbst die Kohlen hinein geworffen / und denn fest zu gemacht werden.

2. Und der Deckel $3\frac{1}{2}$ Zoll hoch.
3. Höhe der Röhren $3\frac{1}{2}$ Fuß hoch und 10. Zoll weit.
4. Das Circulatorium der Hitze 20. Zoll weit.
5. Die Luft-Röhren vom Circulatorio deren 4. seynd und mit Gradir Schotgen müssen bewehrt seyn.
6. Der Kofst :
7. Leitarm des Δ ers in der Länge 15. Zoll und weit 3. Zoll.
8. Die Coagulir-Ründe 11. Zoll weit.
9. Die inwendige hölzerne Kugel von trocken Eichen Holz dünn ausgedrehet / 8. Zoll weit.
10. Das probier-Glas mit φ dabey der Grad des Δ ers in acht genommen wird / wenn selbtiger sich erhebt / so ist's zu heiß / und muß das Δ gemindert werden.

11.

- II. Das Microscopium dadurch man siehet/wie sich die Materia im Glase anläst.
 12. Gradir-Schott wegen der Hitze.



- mit Gradir-Schottgens.
 24. Raum/ da die Kohlen liegen.
 25. Röhre/ durch welche das ∇ er ins Balne-
 um hinein gegossen wird.
 26. Hanichen/ dadurch man das gar zu heisse ∇ abzapffen kan.

Abbildung oder Beschrei-



9. Die inwendige hohle in Augt. von
den Eichen Holz dünn ausgedrehet / 8.
Zoll weit.
10. Das probier-Glas mit \varnothing dabey der
Grad des Δ ers in acht genommen wird/
wenn selbiger sich erhebt / so ist zu heiß/
und muß das Δ gemindert werden.

II.

11. Das Microscopium dadurch man siehet/wie sich die Materia im Glase anläßt.
12. Gradir-Schott wegen der Hitze.
13. Das Aschen-Loch 3. Zoll breit. $3\frac{1}{2}$ Zoll die Höhe mit einer wolverschloffenen Thür.
14. Das Gemäur umb den Ofen.
15. Das Hütlein über dem Halse des Glases/ damit der Ver Schwaden das Sigill nicht störe.
16. Die Zusammenfügung der Ründe.
17. Die Circulation der Hitze.
18. Δ fuß worinnen das Glas in der Mitte berührt.
19. Ein Kranz/ worin das Glas im balneo ruhet.
20. Das Balneum $8\frac{1}{2}$ Zoll weit und 13. Zoll hoch/ das Ver wird nur bis an die ventil: hinein gethan/ und mit einem löcherichten Deckel belegt.
21. Das runde Circulatorium der Hitze umb das Balneum.
22. Das Glas/ worinnen die Materia.
23. An jedem Circulatorio 4. Ventilschens mit Gradir-Schottgens.
24. Raum/ da die Kohlen liegen.
25. Röhre/ durch welche das Ver ins Balneum hinein gegossen wird.
26. Hanichen/ dadurch man das gar zu heisse Ver abzapffen kan.

27. Scheidung des trocknen Circular-O-fens / so wohl gefügt netto in einander passen muß.

28. Mitteltheil des Balnei / so in gleichen wohl auf das Baln. passen muß / daß kein Dunst aus kan.

29. Handgriff an den Obertheil des Circulatorii, da mans bey anfassen und abnehmen kan.

30. Das Kreuz / darauf die hölzerne Kugel gar fest und unbeweglich ruhen kan / ist an den 4. Häckgens befestiget.

31. Die Zacken in der Röhre des Kohl-O-fens / deren das Thau / damit es inwendig beschlagen werden muß / halten kan / denn sonst das Kupfer gar zu bald verbrennen würde.

32. Obertheil oder Deckel des Balnei / so vor allem wohl schliessen muß.

33. Handgriff des Balnei.

Dieser ganzer Ofen kan von Kupfer gemacht werden / ohne der Kost. ic. unten vor das Aischloch muß ein ♀ Thürchen seyn / so gar wol schliessen muß.

